



**AWEN Reiki**

**Das Reiki in europäischer Tradition**

**Rolf Blum**

**Reiki-Meister und Reiki-Lehrer**

© 2012/2015 Rolf Blum

Treffpunkt Meditation

Celle

**Rechtlicher Hinweis:** Heilen durch Handauflegen dient zur Aktivierung der Selbstheilungskräfte und ersetzt nicht die Diagnose oder Behandlung beim Arzt oder Heilpraktiker!

Alle Empfehlungen und Angaben beruhen auf persönlichen Erfahrungen des Autors. Für die Wirksamkeit kann keine Garantie übernommen werden. Jegliche Haftung ist und wird ausgeschlossen.

## **Vorwort**

AWEN Reiki Das Reiki in europäischer I Rolf Blum AWEN Reiki Verlag

Erstellt von Rolf Blum

Seite 2

Ich lade Sie ein, liebe Leserin und lieber Leser, dieses Buch zu lesen, um für sich zu finden, was jeder Einzelne davon für sich nutzen kann – zum eigenen Guten, wie auch zum Guten seiner Mitmenschen.

Nutzen Sie den Einstieg in die wunderbare Welt des AWEN Reiki und damit seine schier unerschöpflichen Möglichkeiten, Hilfestellungen zu geben, Heilkräfte zu aktivieren und die Unterstützung zur Selbstfindung kennen zu lernen.

Gleich, ob Sie mit AWEN Reiki Menschen, Tiere, Pflanzen helfen möchten oder Situationen, Orte oder Kraftplätze mit AWEN Reiki bereinigen wollen, all das können Sie hier im theoretischen Überblick lesen und, wer mag, anschließend auch gern bei mir praktisch erlernen.

In diesem Buch möchte ich keine vor gefassten Meinungen vertreten, sondern Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen geben, Ideen vorstellen und Raum bereiten für Entwicklung, Wachstum und Intuition.

Werden Sie sich Ihrer großartigen Möglichkeiten bewusst. Mit AWEN Reiki kann sich das Potenzial Ihrer Möglichkeiten entfalten.

Kennen Sie das Online Rollenspiel „World of Warcraft“? Darin kann man sich den Charakter des Druiden, seines virtuellen „Spielkameraden“ erschaffen, wie es in der Werbung angepriesen wird.

Nun, in diesem Buch stelle ich die wahre Geschichte der Druiden kurz dar und gehe dann auf deren Vermächtnis für uns Menschen der Neuzeit.

Das Reiki, das wir aus Japan kennen, geht auf jahrtausende altes Wissen aus der Geschichte des Menschen zurück. Stammt aus einer Zeit, bei der wir davon ausgehen dürfen, dass sich Druiden mit Indern über ihre Kenntnisse und Fähigkeiten austauschten und damit gemeinsame Wurzeln schufen.

Denn Druiden gab es nicht nur in England, es gab sie nahezu in ganz Europa; bis zum Sieg der Römer über die Barbaren (aus dem Griechischen für alle diejenigen, die nicht oder nur schlecht griechisch und damit unverständlich sprachen). Dabei deutet viel daraufhin, dass die Druiden aus Griechenland kamen...

Dies vorausgeschickt, wollen wir uns mit den europäischen Wurzeln des Reiki beschäftigen.

Ich nehme Sie gerne mit in die Welt von AWEN Reiki, liebe Leserin und lieber Leser und zeige Ihnen in verständlicher Anleitung und erprobtem Wissen das AWEN Reiki.

Herzlichst, Rolf Blum

*„Mache das wirklich, was Du im Augenblick tust,  
wenn Du eine Katze streichelst, dann tue nur dieses,  
wenn Du Dein Feld bestellst, dann führe nur diese Arbeit aus  
und wenn Du meditierst, dann sei mit jeder Faser Deines Seins bei dem Göttlichen“*

## **Kapitel 1**

Ich glaube, Sie alle kennen Reiki, oder haben zumindest davon gehört, von der japanischen Heil- und Entspannungs-Methode, Usuis „geheime Methode das Glück einzuladen“, seinem „System, zu heilen ohne Medikamente“.

Unser traditionelles europäisches Heilwissen kann da durchaus mithalten. Leider wurde es unterdrückt und „verteufelt“. Viele der Menschen, die im Mittelalter verbrannt, ertränkt und zu Tode gefoltert wurden, waren Heilkundige, die über jenes alte Wissen wie der Kräuterkunde oder der Gabe der Energiearbeit verfügten. Glücklicherweise konnte dieses alte Wissen trotz der Verfolgung bewahrt werden und immer mehr Menschen wenden sich dem heute wieder zu. Ja, auch die Schulmedizin erkennt immer mehr den Wert der alten Heilkunst.

### **Was ist Reiki und wie wirkt es?**

Das Wort Reiki (japanisch) setzt sich zusammen aus den beiden Silben Rei und Ki. Jede Silbe spiegelt einen Begriff wider. Das Wort Reiki taucht in einem Text des Chinesen Guanzi im dritten Jahrhundert vor Christus zum ersten Mal nachweislich auf. Guanzi erklärt den Begriff so: „Das Innerste vom Innersten, das sich im Herzen befindet. Wenn es sich entfernt, bedeutet es den Tod.“ Im Zen-Buddhismus wurde das Wort Reiki übernommen und bedeutet dort so viel wie „Die wirkliche Essens meines Selbst“ oder „der wirkliche Kern meines Selbst“.

Gemeint ist damit die die Übertragung von Lebensenergie durch Handauflegen. So, wie es Eltern bei ihren Kindern, Menschen, die sich lieb haben, schon seit Ur-Zeiten tun. Und doch ist es mit Reiki so viel mehr.

### **In einem Gedicht ist dieser Wunsch nach Heilung sehr schön ausgedrückt:**

*„Ich bat die Göttin um Stärke*

AWEN Reiki Das Reiki in europäischer I Rolf Blum AWEN Reiki Verlag

Erstellt von Rolf Blum

Seite 4

*Und sie gab mir Herausforderungen, damit ich meine Stärke finden konnte  
Ich bat die Göttin um Weisheit  
Und sie gab mir Probleme, die ich lösen musste  
Ich bat sie um Reichtum  
Und sie gab mir Verstand und Muskelkraft, um zu arbeiten  
Ich bat die Göttin um Mut  
Und sie stellte mir Gefahren in den Weg, die ich überwinden musste  
Ich bat sie um Liebe  
Und sie sandte mir schwierige Menschen, denen ich helfen konnte  
Ich bat die Göttin um Gefälligkeiten  
Und die Göttin gab mir Möglichkeiten  
Ich erhielt nichts von dem, was ich wollte  
Und erhielt alles, was ich brauchte."*

Quelle: Walisisches Gedicht

Freie Übersetzung: Christine Hartmann

Reiki-Energie und Reiki-Meditationen harmonisieren Körper, Geist und Seele. Je häufiger wir es für uns nutzen, desto stärker hilft es, in der persönlichen und spirituellen Entwicklung.

Durch die Reiki-Einweihungen wird die Rück-Verbindung zur universellen Lebensenergie beständig (wieder) hergestellt.

Nach den Einweihungen fließt Reiki durch die Kanäle (Chakren) zu uns und kann durch Hände auflegen (Handchakren) sich selbst oder auch an andere Menschen weiter gegeben werden.

Wir erinnern uns an die Legende, wie Usui das Wissen um Reiki erhielt. Anlässlich seiner 21-tägigen Meditation in der Einsamkeit auf dem Berg Kurama, durch Samadi/Erleuchtung, durch Inspiration. Er „erkannte“ das Wissen um die Reiki-Symbole, sowie deren Anwendung.

Nach seiner Rückkehr gründete Usui ein Reiki-Institut in Japan. Er verfeinerte die Technik, entwickelte die Symbole weiter und hat die Lebensregeln niedergeschrieben. Denner wusste, die Reiki-Energietechnik alleine macht „es“ nicht aus – der Mensch hat auch seine Lebensweise zu ändern.

Fassen wir nun zusammen, welche Grundsätze im Reiki, weltweit, als gültig angesehen werden:

Reiki besteht aus der Energie-Übertragung und der Lebenseinstellung.

Reiki ist sowohl Energiemedizin, als auch gelebte Spiritualität.

Die Reiki-Kraft ist weltweit. Universal. Universell.

Dennoch gibt es immer wieder unter Reikikollegen die Meinung, das Reiki in verschiedenen Ländern auch verschiedene Schwingungen habe, ja, sogar schon durch Unterschiede in der Anrufung der Reikikraft gäbe es eine Änderung in der Schwingungsfrequenz für Reiki. Und das bringe sie zur Frage, ob es sich in solchen Fällen immer noch um Reiki handele...

Dabei: Ist Reiki denn nicht universell (gültig und wirksam)?

Nun – für mich ist klar:

1. Meine Intention für und Achtsamkeit bei der Arbeit haben Einfluss, wie Reiki wirkt.
2. Ganz gleich wo ich bin oder wie ich um Reiki bitte, wenn meine Intention Liebe und meine Konzentration auf Reiki gerichtet ist – dann ist es Reiki.

⇒ Die neun Bestandteile des Reiki:

Die neun Reiki-Elemente nach Phyllis Furumoto (Office of the Grandmaster)

Die Fähigkeit, eine Reiki- Behandlung (1) zu geben, wird mittels Einweihung (2) übertragen. In der fortgeschrittenen Anwendung und in der Einweihung werden bestimmte Symbole (3) verwendet. Das Erlernen von Handpositionen, der Geschichte (4) des Usuisystem und die sogenannten Lebensregeln (5) werden mündlich (6) überliefert. In seiner grundlegenden Unterrichtsform (7) durch direkten Kontakt zu einem Meister. Der Meister erhält für die Durchführung eines Seminars vom Teilnehmer Geld (8) als Energieaustausch. Es gibt eine spirituelle Linie (9) die sich bis zum Begründer Mikao Usui zurück föhrend lässt.

(Zitiert nach der Definition der **Reiki Alliance Deutschland e. V.**)

## **Kapitel 2**

### **Schauen wir etwas in die Geschichte:**

#### Europa

Zitiert aus Wikipedia

**Indogermanen** (oder **Indoeuropäer**) sind dem linguistischen Verständnis gemäß die vorauszusetzenden Sprecher der heutzutage präzise rekonstruierbaren indogermanischen Sprache.

*Die Verbindung der urindogermanischen Sprache mit prähistorischen Kulturgruppen wird dadurch gefordert, dass nur durch eine zugehörige Sprechergruppe und nicht etwa allein durch einen Sprachbund die enge, sprachhistorisch bis zur genauen Identität reichende lexikalische und vor allem grammatische Verwandtschaft der zugehörigen Sprachen zwischen Island (Germanisch) und – ausgestorben – West-China (Tocharisch)*

*bzw. Nord- und Mittelindien (Singhalesisch auch in Sri Lanka) erklärbar ist. Ethnologische Aussagen lassen sich daraus nicht ableiten. Im Gegenteil wird überwiegend davon ausgegangen, dass die heutigen Sprecher die Sprache von einwandernden Gruppen*

*übernommen haben und ihre Altsprache nur in Bruchstücken als Substrat erhalten blieb.*

*Viele Wissenschaftler nehmen für das Urindogermanische etwa den Zeitraum zwischen 4000 und 3000 v. Chr. an. Eine Begründung ergibt sich aus den Techniken, beispielsweise des Wagenbaues, die im gemeinsamen Wortschatz gefunden werden. (Zitat Ende)*

Sowohl durch Wanderbewegungen, als auch durch Handelsbeziehungen fand also schon damals ein reger Austausch statt. Wir dürfen davon ausgehen, dass Indien (und wohl auch China) die japanische und die europäische Kultur entschieden geprägt hat.

So hat letztlich auch Usui in den Jahrtausende alten indischen Schriften (Sanskrit und den Siddham-Zeichen) entscheidende Hinweise für das Reiki-System „wiederentdeckt“.

Wiederentdeckt bedeutet „Etwas, das vorhanden war, aber vergessen wurde oder verloren ging und dann wieder gefunden wurde.“

## Japan

*Zitiert aus Wikipedia*

*Über den Zeitpunkt der ersten Besiedlung der japanischen Inseln liegen noch keine exakten Erkenntnisse vor, sie begann vor ca. 30.000 Jahren. Auf Okinawa wurde der älteste Knochenfund eines Menschen entdeckt, bezeichnet als Minatogawa. Vermutlich kamen Menschen aus... Regionen nach Japan:...*

- *Eine Gruppe wanderte aus der Gegend des heutigen Sibiriens über eine Landbrücke vom asiatischen Festland nach Hokkaidō ein. Die Wanderung dieser so genannten Nordgruppe ist heute archäologisch und sprachwissenschaftlich recht gut belegt (Elemente aus der Gruppe der altaischen Sprachen finden sich sowohl in der finno-ugrischen Sprachfamilie als auch im Japanischen).*

*(... Zitat Ende)*

## **Vom Reiki zum AWEN Reiki**

Jedes Volk hat für die jeweils gleichen Energien die ihm gemäßen Bilder und Namen gefunden, die uns heute in den verschiedenen Mythologien überliefert sind.

Mythen sind magische Bilder, die miteinander zu geschlossenen Systemen verbunden sind.

Die unterschiedlichen Bilder und Namen dieser Mythen entstammen der jeweiligen Kultur der Völker, die sie geschaffen haben. Deshalb sind sie auch nicht ohne weiteres untereinander aus-

tauschbar. Für den westlichen Menschen bedeutet das, dass er am ehesten mit den Bildern der ägyptischen, griechischen oder keltischen Mythologie erfolgreich arbeiten kann.

Reiki ist für östliches und westliches Denken ideal. Es wird in beiden Kulturen praktiziert.

Auch ist diese Energie allen Völkern schon immer bewusst gewesen, unter vielen verschiedenen Bezeichnungen - übrigens auch in der christlichen Mystik und christlichen Meditationslehren.

Aus: „Reiki, heile Dich selbst“ von Brigitte Müller / Horst H. Günther, Vorwort\*:

„Reiki kann je nach Weltanschauung verschieden gedacht werden. Es kann so verschieden gedacht und genutzt werden, wie eben die Universale und Lebens-Energie verschieden gedacht und genutzt werden. Entsprechend seiner Entdeckung in Japan beziehungsweise seiner Erwähnung im Sanskrit kann es unpersönlich gedacht werden: als Kraft, als kosmische und vitale Energie, als physikalische, biologische, soziale und spirituelle Qualität. Wer auf einer dieser Grundlagen Erfahrungen mit Reiki machen will, wird entsprechende Ergebnisse haben. Wer zum Beispiel unter geeigneten physikalischen oder biologischen und medizinischen Modellen Experimente mit Reiki macht, wird qualitative physikalische oder biologische Ergebnisse bekommen; wer mit Reiki zwischenmenschliche Konflikte zu lösen sucht, wird auch darin Erfahrungen und Erfolge registrieren; wer Reiki mit Mentaltraining verbindet, wird viel größere Möglichkeiten als ohne Reiki feststellen; und wer schließlich in Kategorien der Universalkraft denkt, kann mit Reiki theologische, weltanschauliche, anthroposophische und mystische Gedanken verbinden....

Reiki kann auch persönlich gedacht werden, es tritt also nicht in Widerspruch zu jüdischen, christlichen, muslimischen oder anderen Denkweisen. Die Universale Vitale Lebensenergie ist Gott, der Myriaden von Geistwesen, Seelen, schuf und schafft, die ihm, wie auch wir, dienen. Reiki ist dann der unendliche Kosmos geistiger Helfer bis zu Gott, wo Reiki seinen Ursprung hat. Und wir Menschen dürfen im Übermaß von Reiki Gebrauch machen, Reiki überall verwenden, weil dadurch Licht, Liebe, Dank überall hinkommen und die Finsternis vertreiben, die Lieblosigkeit, die Undankbarkeit.“ Zitat Ende.

\*Verlag Peter Erd, München, 1991, S. 12/13

## **AWEN Reiki, das europäische System der Energieheilung**

Das Wort AWEN entstammt dem Wortschatz von Cornwall und Wales und bedeutet so viel wie „Inspiration“ und „Geschenk der Göttin“.

Weiter oben lasen wir über Mikao Usui, dass er in seiner Meditation, seine Inspiration erhielt und in einer Form der Vision die Reiki-Symbole sah. In Anlehnung an die Worte von Brigitte Müller und Horst H. Günther erhielt Usui sein Reiki „als Geschenk der Göttin“.

Göttin steht hier nun sowohl für die Göttin Amaterasu oder SenjuKannon (sie insbesondere beim 2.Symbol dem SHK) aus Asien, als auch für Brigid und Cerridwen aus Europa..

Aus dem Zusammentreffen der keltischen mit der nachfolgenden christlichen Kultur kennen wir die Geschichte von Brigid. Der mündlichen Überlieferung nach war Brigid sowohl die Göttin der



Inspiration, die Schutzpatronin der Heilkunst, des Quellwassers und des Schmiedefeuers, als auch Hüterin der überlieferten Weisheit, aus welcher jeder schöpfen konnte.

Die keltische Göttin Brigid war in ganz England, Irland und teilweise auf dem Festland bekannt und verehrt.

Auch die Römer erkannten ihre Heilkraft an, als sie im 1. Jahrhundert vor Christus nach England kamen und sie assoziierten die Göttin Brigid mit der römischen Minerva oder der griechischen Athena.

Brigid war so stark in der Bevölkerung verwurzelt, die Verehrung für sie so groß, dass selbst die Christen es nicht schafften, den Glauben an sie auszulöschen – so wurde Brigid schließlich in das Christentum übernommen und dort um 300 u.Z. zur Heiligen erklärt.

Für unsere Vorfahren war es selbstverständlich mit der universellen Kraft, mit göttlicher Hilfe zu heilen. Dafür baten sie ihre Göttin um Hilfe und um die Energien Awen und Nwyfre

Hier hat das AWEN Reiki seine Wurzeln. In der Inspiration, mit Reiki zu helfen.

Cerridwen wiederum ist die walisische Entsprechung zu Brigid. Sie hat in ihrem Kessel das AWEN gebraut, welches Weisheit, Wissen und Heilkunde in die Welt brachte.

### **Kapitel 3**

Ich möchte mit meinem Buch einen Weg aufzeigen und die Brücke aufbauen, damit zwischen dem asiatisch-japanischen Reiki und dem europäisch-keltischem AWEN (wieder) eine Gemeinsamkeit entsteht.

### **Mein Weg mit Reiki und Druidentum**

Nicht jedem Menschen liegt es, sich mit einer anderen, einer fremden Kultur auseinanderzusetzen, deren Symbole zu verstehen oder gar damit zu arbeiten.

Oft erlebte ich in meinen Vorträgen über Reiki die Reaktion, dass Teilnehmer Reiki ablehnten, nur weil sie mit den japanischen Begriffen nichts anfangen konnten, die Kanjis ihnen befremdlich vorkamen.

Zu Beginn meines Reiki-Weges hatte auch ich diese Überlegungen, die Zweifel und Fragen. Doch meine Neugier war stärker; Reiki faszinierte mich und eroberte, langsam, doch beständig, mein Herz.

Ich erkannte allerdings auch: Unser Herz ist verbunden mit dem Ort, an dem wir geboren wurden und – hoffentlich - dort, wo wir leben. Wir erleben unsere Umgebung, wir erkennen unsere Sprache, wir erfahren die Mentalität der Menschen. In diesem Sinne würde die Kraft des Reiki, die universell überall auf der Welt vorhanden ist, besser erfahrbar und klarer für unseren Kulturkreis.

So begann ich meine Suche nach einer „vertrauten“ Form des Reiki.

Schließlich zeigte meine Frau mir eine Seminarankündigung: „FairyDoctoring“ – keltisches Heilwissen, mit den Worten: „Du magst doch Feen, das ist bestimmt etwas für dich.“ Nach an-

fänglichem Zögern (wer, als „erwachsener“ Mensch, gibt dies so einfach öffentlich zu?) meldete ich mich an. Und: Volltreffer.

Nach dem Grundlagen-, dem Aufbau- und weiteren Folgeseminaren, etlichen Fachbüchern, sowie einer langjährigen Übungsgruppe stand fest: Keltische Spiritualität und die damit einhergehende druidisch-schamanische Heilarbeit, das ist meine Welt.

Ich begann ein Fernstudium des OBOD (Order of Bards, Ovates and Druids, Sussex/ Großbritannien). Überall gab es Andeutungen, gab es Hinweise auf eine Energiearbeit, welche sich wie eine Beschreibung des Reiki lasen.

Konnte es sein? Ja. In den Büchern und Übungsheften zum Fernstudium fand ich schließlich eine Beschreibung, welche den Bogen vom östlichen zum westlichen Reiki spann.

Ein solches Wissen, vgl. oben, gelangte vor Jahrtausenden von Indien aus zu uns nach Europa, einige Wissenschaftler vermuten mehr als 2.000 Jahre vor unserer Zeitrechnung. Die Heilkundigen unsere Ahnen waren schamanische Heiler, ihr „Berufsstand“ war der des Druiden. Vielleicht wird jetzt so mancher etwas schmunzeln und an Miraculix (aus den Asterix-Comics) denken ... Jedoch: das Druidentum ist ein lebendiges System, es gehört zu den naturbasierten Pfaden.

Während meiner Forschungsarbeiten habe ich viele Gespräche über diese Themen geführt. Die Gespräche führten fast immer zu den schamanischen (shintoistischen) Wurzeln (des Reiki), zu den magischen Symbolen (Siddham-Zeichen) und den Mutter/Sonnen-Göttinnen (Brigid und Amaterasu) zurück.

Immer wieder, sowohl bei mir, als auch bei allen an den Gesprächen Beteiligten, das erstaunte „Aha-Erlebnis“ wenn wir anhand der Diskussion feststellten, dass es damals ein wohl weltweit bekanntes und nahezu einheitliches schamanisches Weltbild und ebenso nahezu gleiche Arbeitsweise in der Energiemedizin gab.

In mehreren Veröffentlichungen (so z.B. Studienhefte des OBOD; P. Carr- Gomm, Die Weisheit der Druiden, Lüchow Verlag, 2004; Tom Cowan, „Feuer im Kopf“ im Ariston Verlag, Deutsch im Hugendubel Verlag, 1998) wurde die Energiearbeit der Druiden beschrieben mit, so sinngemäß: „Eine mächtige Energie, welche vom Himmel herab zu den Menschen kommt, durch dessen Gebet und Arbeit. Benannt mit Nwyfreund Awen.“

Das kannte ich schon unter einem anderen Namen: dem des Reiki.

### **Das Nwyfre**

entspricht dem Chi oder dem Prana. Alles auf der Welt existiert durch das geordnete Nwyfre, es ist wie eine Matrix, wie ein Lebensplan. Verflüchtigt sich das Nwyfre, endet das Leben und alles zerlegt sich in kurzer Zeit wieder in die vier Grundelemente – um irgendwann wieder neu zu entstehen.

Das Nwyfre kann vom Menschen gesteuert werden, es ist gestaltbar und auch übertragbar. Wir können es spüren, wir können damit arbeiten.

Die Energie des Nwyfre ist überall und sie folgt unserer bewussten Fokussierung. Wir können mit unserem Bewusstsein, mit unserer Aufmerksamkeit, das Nwyfre steuern und leiten, sodass

es dort hingelangt, wo wir es gerade in diesem Moment besonders brauchen. Die Übertragung erfolgt durch Aufmerksamkeit und durch Handauflegen, durch Berührung.

Wir nehmen es auf durch die Haut und durch die Atmung, unsere Chakren. Wenn diese Energieversorgung gestört wird, tritt eine Blockade auf, eine Krankheit entsteht.

Nwyfre ist die vitalisierende Lebensenergie und stammt direkt aus der göttlichen Quelle.

## **Das Awen**

ist die Wahrheit und die Inspiration, die universale Macht hinter dem Leben. Awen ist ebenfalls eine Energie aus der göttlichen Quelle. Awen ist wissend und in seiner Essenz fühlend.

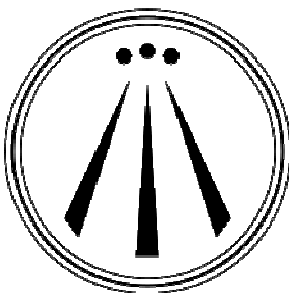
Das Awen ist mehr spirituell, es kommt unverhofft, vor allem immer dann, wenn wir uns in einer Meditation versenken, an nichts denken, dann erhalten wir als Gedankenblitze die Momente der Inspiration. Wie einst Usui auf dem Berg Kurama.

Wenn die Inspiration, das Awen, uns erreicht, schenkt es oft eine erhöhte Nwyfre-Aufnahme – wir sind gestärkt und voller Kraft, um genau diese Idee, diesen Impuls ins Leben zu bringen.

Wir kennen dies Gefühl: Ein vager Gedanke nimmt Gestalt an; schließlich sehen wir die Idee und rufen: „Jetzt hab ich es“ und voller Tatendrang, voller **Begeisterung** setzen wir die Idee in die Tat um...

In der Überlieferung finden wir zwei „Quellen“ für das Awen: Es wird sowohl mit der walisischen Göttin Cerridwen und dem Druiden Taliesin in Verbindung gebracht, als auch mit der irisch-göttin Brigid und deren Vater Dagda.

Das AWEN-Symbol, so wie es in verschiedenen Druiden-Orden verwendet wird:



„Das Symbol geht vermutlich auf Edward Williams zurück, den Gründer des walisischen Gorsedds of Bards. Erstmals 1833 in der Öffentlichkeit benutzt, wird noch heute von diesem Zeichen ausgiebig Gebrauch gemacht. Auch der OBOD, der ‚Order of Bards, Ovates and Druids‘, in dem ich Mitglied bin, verwendet dieses Symbol.“ (Rolf Blum)

Bild: <http://en.wikipedia.org/wiki/Awen>

## **Kapitel 4**

## Zusammenkunft

Das sind sie, die Quellen, unsere ur-eigensten Begriffe für die Lebensenergie. Unsere Entsprechungen für das Rei und das Ki, welches von Usui zum Reiki geformt wurde.

In dem Nwyfre, für die Lebenskraft, welche uns ins Leben bringt und am Leben erhält, und dem Awen, jene göttliche Inspiration, welche uns Ideen schenkt, uns nach vorne bringt und die Be-geist-erung in uns weckt.

## Das Zusammenspiel dieser Lebensenergien, das nenne ich: **AWEN Reiki.**

### Was macht das **AWEN Reiki** aus?

Zur Reiki-Ausbildung gehört die Einweihung in die Fähigkeit, die Reiki-Kraft erhalten und weitergeben zu können, das Erlernen der fünf Lebensprinzipien/Lebensregeln, die Information über die 9 Bestandteile des Reiki-Systems, und schließlich die Kenntnis der Gedichte des Mejikaisers.

Johnny De' Carli, ein bekannter brasilianischer Reikimeister, den ich anlässlich des Reikikongresses 2014 vom portugiesischen Reikiverband MoteKurama in Lissabon kennenlernen durfte, sagte in seinem Vortrag dort, das seiner Meinung nach unbedingt zu Reiki auch die Poesie gehöre. Dies ließe sich auch daran erkennen, das Sensei Usui uns 125 ausgewählte Gedichte vom Mejikaisers hinterlassen hat – denn Usui habe die Überzeugung gehabt, dass der Poesie eine eigene Heilkraft innewohne. Das zu diesem Thema von Johnny De' Carli verfasste Buch:

“REIKI. LOS POEMAS RECOMENDADOS POR MIKAO USUI “

ist im portugiesischen Raum wohlbekannt; so wie auch mehrere seiner Reiki-Bücher dort ein Bestseller sind.

Usuis fünf Lebensregeln:

Die geheime Kunst, das Glück einzuladen.  
Die wunderbare Medizin für alle Krankheiten.  
*Gerade heute,  
ärgere Dich nicht,  
sorge Dich nicht,  
sei dankbar,  
arbeite eifrig,  
sei freundlich zu allen.*  
Jeden Morgen und Abend falte die Hände, bete  
von Herzen und  
rufe ihn (Buddha) laut an.

Zur Verbesserung von Geist und Körper.  
Usui Reiki Ryōhō  
Der Gründer  
Usui Mikao

(Quelle: Wikipedia)

Es ist überliefert, das Usui seinen Schülern empfahl, die Gedichte laut vorzutragen. Gleiches ist von der Ausbildung zum Druiden überliefert: Lautes Vortragen ist ein Teil der spirituellen Ausbildung – und erleichtert sowohl das Erlernen, als auch das Verstehen.

Eine Auswahl von drei Gedichten (drei Wakas) aus der Feder des Meiji-Kaisers:

### **Der Mond**

Der Mond dieser Herbstnacht ist immer noch derselbe wie vor langer Zeit, obgleich doch so viele Menschen diese Welt seither verlassen haben.

### **Der Himmel**

Wäre doch mein Herz so klar und weit wie der große Himmel und so frisch wie der Rasen im Frühling.

### **Gedanken-Moment**

Klage doch nicht über´s Wetter. Denk an die armen Bauern, die unter diesen Umständen auf dem Reisfeld arbeiten müssen.

Wie oben schon erwähnt: Die Technik ist es nicht allein; zum Reiki gehört, ebenso gleichwertig wie gleichberechtigt, die Spiritualität.

Erst das Zusammenspiel von Rei und Ki, von Nwyfre und Awen macht das Reiki-System so wunder-voll.

Und dieser zweiten Säule des Reiki möchte ich beantworten können, dass ich die Botschaft hinter dem Reiki-System verstanden habe, ich dessen Spiritualität leben und in mich integrieren kann.

Bedeutet: Verstehe und lebe ich japanische Lebensregeln, die Gedichte des Meiji-Kaisers? Die Reiki-Symbole und deren Mantren? Habe ich all dies verstanden und in mein Herz aufgenommen? Gehen mir japanische Worte leicht von den Lippen?

Usuis Lebensregeln sind ebenso in Asien, wie in Europa, in Nordamerika, in Indien oder der Schweiz gültig.

Damit wir die Lebensregeln in unser Leben integrieren können, wäre es besonders hilfreich, die Lebensregeln nicht nur in die eigene Sprache übersetzt, sondern auch unserem Herzen angepasst zu erhalten.

Wir wissen: die Reise vom Kopf zum Herzen, ist die längste Reise, welche wir unternehmen können.

Dazu möchte ich Albert Schweitzer zitieren, der sagte: „Das gute Beispiel ist nicht eine Möglichkeit, andere Menschen zu beeinflussen, es ist die einzige.“

Was für mich bedeutet:

Erst wenn die Reiki-Regeln von mir selbst beachtet und beherzt werden, erst dann können sie durch mich ebenso im Leben der Mitmenschen wirken.

Kapitel 5

## **Philosophie des Druidentums**

Allein im OBOD, dem „Order of Bards, Ovates and Druids“, sind weltweit mehr als 10.000 Menschen vereint, darunter auch Christen, Buddhisten, Hindus und Angehörige anderer Religionen.

Was sie eint, ist die Philosophie des Druidentums. Diese Philosophie basiert auf den „Sieben Gaben“.

Ich möchte hier versuchen, die Grundsätze des Druidentums, diese „Sieben Gaben“, in Beziehung zu setzen zu den Reiki-Lebensregeln und weiteren Texten und Zitaten, die von Usui überliefert worden sind.

Der nachfolgende Text stammt von der Definition des OBOD für das Druidentum.

Die Quelle ist öffentlich zugänglich, z.B.: [www.druidry.org](http://www.druidry.org) oder [www.youtube.com/user/obod](https://www.youtube.com/user/obod)

Einen ähnlichen Textbeitrag von mir zu diesem Thema finden Sie auch im Reiki Magazin Ausgabe 2/2015.

### **Die „Sieben Gaben“**

Die erste Gabe ist eine Philosophie: eine Art der Weltsicht, die die Helligkeit allen Lebens betont und unseren Teil im großen Netz der Schöpfung. Sie kümmert sich hingebungsvoll um die Bewahrung und den Schutz der Umwelt und bietet eine Sicht der Dinge, die ökologisch, erdzentriert, pragmatisch, idealistisch, spirituell und romantisch ist. Geist und Materie werden nicht getrennt, sie bietet eine sinnliche Spiritualität, die das physische Leben feiert. (**„Gerade heute, sei freundlich zu anderen.“**)

Die zweite Gabe stellt die Verbindung zur Natur wieder her: sie besteht aus einem Satz an Praktiken, die uns helfen, uns mit der Natur, unseren Vorfahren, unserem eigenen Körper und unserem Empfinden des Geistes eins zu fühlen, indem auf bestimmte Art und Weise mit Bäumen, Pflanzen, Tieren, Steinen und Geschichten unserer Vorfahren gearbeitet wird. (**„Gerade heute, sei dankbar für alles Lebendige.“**)

Die dritte Gabe bringt Heilung: sie besteht aus einem Satz von Praktiken, die Heilung und Verjüngung fördern, durch Nutzen spiritueller und physischer Methoden in einem ganzheitlichen Ansatz, um Gesundheit und Ausdauer zu fördern. (Selbstanwendung von Reiki, Gebet, Meditation, achtsamer Umgang mit sich selbst.)

Usui und Frau Takata hinterließen uns dazu wichtige Hinweise, vgl. z.B. das „Blaue Heft“ S. 8/tägl. Reiki, S.12/Achtsamkeit, hier u.a. in Verbindung mit Ernährung u. S. 16/Meditation von The Reiki Alliance, © Paul David Mitchell, Jan 1985 in der Übersetzung von 1989, oder „Das Reiki-Kompendium“, S. 13: Usui erlernte das Kiko, Übungen, die dazu dienen sollen, durch Meditation, Atemtechnik und langsame Bewegungen...die Gesundheit zu verbessern, u. S.91ff, Reiki als spiritueller Weg, Lübeck/Petter/Rand, Windpferd-Verlag, 2. Aufl. 2002)

Die vierte Gabe bestätigt unser Leben als Reise: Hierunter verbergen sich Übergangsriten: zur Segnung und Namensgebung von Kindern, für Hochzeiten, für den Tod und andere Zeitender Initiation, wo es hilfreich sein kann, rituell und symbolisch den Übergang von einem Zustand in den anderen zu markieren. („**Gerade heute, ehre die Älteren, die Ahnen und Lehrer.**“)

Die fünfte Gabe öffnet uns für andere Realitäten: sie besteht aus Techniken, um andere Bewusstseinszustände, andere Realitäten, die Anderswelt zu erforschen. Manche dieser Techniken werden auch von anderen spirituellen Traditionen verwendet und umfassen Meditation, Visualisierung, schamanische reisen und den Einsatz von Zeremonien, Musik, Gesang und Schwitzhütten, die jedoch fest in keltischer und druidischer Tradition und Bildersprache verankert sind. ( Kontemplation, Meditation, Gebet: Peter Mascher, Schüler von Don Alexander, erklärte in einem Vortrag anlässlich der Reiki-Convention 2014, das Usui in seiner Zeit als Mönch verschiedenste Meditationsformen erlernte, um tiefere Einsichten zu erhalten; Usui erweiterte dieses als Mönch Wissen durch Studien der Medizin, Psychologie, Religion und spiritueller Entwicklung, s. S. 13ff „Reiki in der östlichen Welt“ in „Das Reiki-Kompendium“, Lübeck/Petter/Rand, Windpferd-Verlag, 2. Aufl. 2002 – und „Das Reiki-Feuer“ Frank A. Petter, Windpferd, 3.Auflage, Aitrang 2000, S. 32)

Die sechste Gabe entwickelt unser Potential: sie ist ein Weg der Selbstentwicklung, die unsere kreativen Potentiale, unsere psychischen und intuitiven Fähigkeiten ermutigt und so unser intellektuelles und spirituelles Wachstum antreibt. („**Gerade heute, Sorge dich nicht. Sei glücklich.**“)

Die siebte Gabe des Druidentums ist die Gabe der Magie, sie lehrt die Kunst, Ideen in die Tat umzusetzen, die Kunst zu Entdecken und zu schützen und lehrt, wie die Kraft von Imbas, von Awen, der spirituellen Inspiration genutzt wird. („**Gerade heute, arbeite eifrig.**“)

### **Die Arbeit mit Awen Reiki**

Das Awen Reiki lädt uns auf einen neuen, nicht immer einfachen, Weg ein, um die Aufgaben unseres ewigen Selbst zu verstehen und die Magie des Lebens zu entdecken.

Bei Usui Reiki sind wir der Kanal, wir dienen dem Reiki. Im Awen Reiki sind wir Bestandteil dieser Kraft und mit dieser Kraft stellen wir uns den Fragen des Lebens:

Wer bin ich?

Warum bin ich hier?

Was und wie kann ich Positives in die Welt bringen?

AWEN Reiki: Wir sollten mit klarem Blick ansehen, woher wir stammen, wo wir geboren wurden und mit offenen Herzen unsere Kenntnisse und unser Dasein, unser Talente, Fähigkeiten und Wünsche annehmen, um daraus uns und unseren Lebensort kraftvoll zu einem Ort zu gestalten, an dem wir leben und lieben mögen.

Und genau das tun wir im Awen Reiki. Awen Reiki gibt uns die Energie, aktiviert unsere Selbstheilungskräfte, gibt uns die Möglichkeit, Kontakt zu unseren spirituellen Begleitern und zu unserem Selbst zu bekommen, und wenn wir uns schließlich mit den fünf Lebenskräften, den „Lebensgeistern“ des Awen anfreunden, erkennen wir die fünf hilfreichen Lebens-Geister:

- Den Reichtum des Ortes
- Den Reichtum der Zeit
- Die Schätze des Stammes
- Die Schätze der Ahnen
- Die Freude der Reise

### **Die fünf hilfreichen Lebens-Geister**

Unsere fünf Geister bringen nun die Identität, sie sind die Verbindung zu unseren Ahnen und die Kraft unserer Kultur, sie bringen uns in unsere eigene Kraft.

Die Schamamen – Druiden - in Europa wussten und wissen um die Kraft der 5 Geister. Unsere „heimatlichen“, traditionell-europäischen Wurzeln und europäische Heilwissen ist nicht sehr viel anders als das japanische Reiki. Wir sehen unsere Wurzeln in der heimatlichen Kenntnis über heilkräftige Kräuter und gesundmachende Wirkung von heißen Quellen – dasselbe erleben Menschen in Asien, ebenso wie in Afrika, Amerika und Australien. Eine traditionelle Heilweise zu nutzen, ist in dieser Zeit notwendiger denn je – mehr und mehr Menschen wenden sie enttäuscht von der Apparatedizin ab, die ihnen kaum oder gar nicht helfen kann. Natürlich erleben Menschen auch die Hilfe und Unterstützung dieser Medizin, aber sie nutzen auch gerne die Unterstützung althergebrachter Heilmethoden.

Kennen wir nicht alle diese Weisheiten: „wir haben es in unserer Hand“? Wortwörtlich: Reiki in unseren Händen haben!

Eine Berührung spendet Trost & Geborgenheit, sie kann Kräfte erwecken und Heilung (in Gang) bringen.

Wie beim Yoga und Chi Gong der „bewusste“ Bewegungsablauf und die „innere Haltung“ die Lebensenergie, das „Chi“, in uns wieder fließen lässt.

Durch das „bewusste“ Handauflegen und die „innere Haltung“ des Reiki-Gebenden erleben die Klienten eine Lebenskraft-Übertragung.

Und wie Yoga und Chi-Gong kann jeder Mensch, der dies möchte, diese Fähigkeit erlernen. Die Lebensenergie ist permanent vorhanden, so auch beständig in uns.



Wir „im Westen“, in unserer rationalisierten und ach-so rationellen Welt, haben aber zum Teil verlernt, uns mit dieser Kraft in Verbindung zu setzen bzw. wurde uns „eingepflicht“, das sei alles Humbug.

„Es gibt zwar viele Dinge zwischen Himmel und Erde“, wie Goethe schreibt, jedoch nicht bei uns... Nur das, was wir zählen, messen, wiegen können, ist echt.

Aber: woher „weiß“ mein Körper, dass ich eine Schmerztablette nehme und keine Schlaftablette. Wer hat ihm den Unterschied beigebracht? Mein Arzt hat ihn mir erklärt, hat mir gesagt, dieser Wirkstoff hemmt den Schmerz, jener lässt mich schlafen – tausendfach erprobt und damit erwiesen. Und warum wirken manche Placebos?

Warum mein Körper das „erkennt“, kann der Arzt mir aber nicht erklären. Wäre es vermessen, wenn ich sage: „das gleiche gilt für Reiki“?

Im asiatischen Raum und in weiten Gebieten von Nord- und Südamerika fand die Abtrennung vom überlieferten Heilwissen zur Schulmedizin nicht in dem Maße statt wie bei uns in Mitteleuropa.

Die TCM (Traditionelle chinesische Medizin), Yoga, und das Tai-Chi sind nur einige der angewandten Möglichkeiten, die frei im Westen gelehrt und gelernt werden. Warum geschieht nicht das gleiche in diesem Maße mit schamanischen Heilweisen, der Meditation und dem Reiki?

Die WHO (World Health Organisation) erkennt all diese wunderbaren Heilweisen als Medizin an.

Dankenswerterweise gibt es mittlerweile auch bei uns immer mehr Ärzte, Heilpraktiker und sogar Kliniken, welche die Schulmedizin und diese `Naturheilverfahren´ ergänzen.

Und Länder, welche Reiki als Methode empfehlen oder gar anerkennen: Großbritannien, Japan, China, USA (Einsatz u. a. für die Opfer des 9/11 Anschlages).

Psychologische Forschungen haben ergeben, dass es grob gesehen zwei Gruppen von Menschen gibt: solche, die außengesteuert sind, spüren, dass ihr Leben von äußeren Umständen dirigiert wird – und diejenigen, die innengesteuert sind, die spüren, dass sie die Kontrolle über ihr Leben besitzen.

Dazu gibt es ein wunderbares Zitat von George Bernhard Shaw: „Umstände? Ich glaube nicht an äußere Umstände; wenn Du in Deinem Leben nicht die richtigen Umstände hast, dann geh´ hinaus und erschaffe sie.“

Auf der Reise dorthin haben wir fünf Begleiter (oder fünf Formen der Lebensenergie):

**Energie des Ortes**, also dort, wo wir geboren sind, mit der wir aufgewachsen sind, mit der Kraft, die wir verinnerlicht haben, die uns inne wohnt. Es ist die Kraft, die uns trägt, nährt und hält, die uns das Leben gibt.

Kraftplätze, Orte besonderer Schönheit, die uns mit tiefen Frieden erfüllen und uns mit der nährenden Energie erfüllen, die sich einstellt, wenn wir spüren, dass wir zur Welt dazu gehören als Kinder der Göttin.

Sich hiermit zu verbinden, gehört zum 1. Awen Reiki-Grad.

### **Energie unserer Ahnen**, unserer Vorfahren:

Wer waren sie, was haben sie uns mitgegeben auf unseren Lebensweg? Die Kraft unserer Ahnen – unsere genetische Identität. Heutzutage beten wir unsere Ahnen nicht (mehr) an. Manchmal gedenken wir ihrer. Meist aber nicht.

Indes: unsere Ahnen und ihre Welt halten einen Schatz an Wissen und Erfahrungen für uns bereit, wenn wir wieder lernen, daraus zu schöpfen, können wir an ihren Weisheiten teilhaben.

### **Energie unseres Stammes**, unsere Kultur.

Womit kann sie mich bereichern, was kann ich ihr geben?

Nicht nur die genetischen Einflüsse über eine Wirkung auf uns aus – auch unsere Kultur. Lang und intensiv ist die Debatte, ob wir genetisch geprägt sind oder kulturell.

Abstammung oder Erziehung - es ist beides.

Der Geist der Vorfahren verbindet uns mit unserem individuell-genetischen Lebensstrom. Der Geist des Stammes verbindet uns mit dem Lebensfluss unserer Kultur.

### **Geister der Reise**, meine vorigen Leben.

Was habe ich noch in mir? Welche verborgenen Talente schlummern in mir?

In der westlichen-wissenschaftlichen Welt ist die Inkarnation noch umstritten. Für viele Völker jedoch ist es sicher, das nicht nur genetische, erb- und umweltbezogene Einflüsse bestimmend sind für uns, sondern auch unsere Vorleben, unser Karma.

Wenn wir anerkennen, dass die gesammelte Erfahrung früherer Leben einen machtvollen Einfluss auf uns hat, dann können wir diesen Energiestrom des Sein oder der Seelenessenz als „Geist der Reise“ benennen und nutzen.

### **Geister der Zeit** – der „Zeitgeist“.

Wie bin ich da, wie zeige ich mich in dieser Welt? Und wie werde ich durch sie geprägt?

Bernhard Shaw sagte: „Finden Sie heraus, wofür die Lebenskraft, die schöpferische Kraft, in ihrer Zeit arbeitet, und widmen Sie sich dem genauso. So werden Sie zu mehr, als nur Sie selbst, zu einem Teil der kreativen Evolution.“

Auf dieser Reise begreifen wir, früher oder später, dass wir unser eigenes Licht nicht mehr unter den Scheffel stellen müssen, sondern: wir holen es hervor und lassen es in der Welt leuchten!

Awen-Reiki heißt, sich auf all das einzulassen.

Jeder Coach kann nur die Tür(en) zeigen, öffnen und hindurchgehen muss jeder selbst.

Awen ist eine solche Unterstützung und diese gebe ich Ihnen gerne an die Hand. Schließlich: Wenn die Tür gefunden ist und wir sie geöffnet haben und hindurch gegangen sind, dann sind wir im „Flow“ – im Fluss.

Die Kelten haben die Fähigkeit, etwas im Fluss, etwas am Fließen zu halten, vervollkommen. Dieses Wissen und diese Gaben, diese Energie, haben die Kelten nach ihrer Vorstellung von Brigid erhalten. Sie entwickelt diese Gaben in uns aus unseren Anlagen, unseren Talenten, die wir schon haben. Das Ganze wird zubereitet in den mystischen Kesseln.

In der keltischen Tradition werden häufig drei Kessel erwähnt: Brans Kessel für die Wiedergeburt, die körperliche Wiederherstellung. Dagdas Kessel für die Fülle und den Lebensunterhalt und Cerridwens Kesel für das Awen.

Diese drei Kessel werden in der irischen Tradition auch in Bezug auf Brigid immer wieder erwähnt. Brigids drei Kessel des Lebens, der Heilung und der Inspiration:

Die ursprünglichen Druiden waren Barden, Geschichtenerzähler, Anwender von Ritualen. Sie waren Gelehrte, Lehrer, Richter, Heiler und Seher unserer keltischen Vorfahren. Druid(e) bedeutet wortwörtlich übersetzt „Oak Wise“ („Eichenweise“) abgeleitet vom indoeuropäischen Wortstamm dru (oder drus) – dieser steht für Eiche – und wid (wissen, sehen). Nach einer anderen Interpretation von dru (oder drui) – steht für kräftig, solide – und davon stammen die Wörter true (wahr, wahrhaftig), tree (Baum) und ebenso Eiche.

Schon in grauer Vorzeit war dies eine Bezeichnung für jeden Wissenden – gleichob Mann oder Frau. Der Schamane, der Kräuterkundige, die Hebamme, der Seher, und, und, und – wahrscheinlich wurden sie alle mit Dru (sowie einer Zusatzbezeichnung) bezeichnet – was dann im allgemeinen Weiser, Wissender oder Wahrhaftiger bedeutet.

## **Kapitel 7**

### **Welchen Nutzen habe ich vom AWEN Reiki?**

Über das „eigentliche“ Reiki hinaus bietet mein AWEN Reiki ein ganzheitliches Konzept zur optimalen Verwendung der Energiemedizin.

AWEN Reiki ist überall und jederzeit einsetzbar, ob privat oder beruflich, ob in der Familie, bei Freunden oder Fremden, ob zu Haus oder im Urlaub oder auf der Arbeit...

Im AWEN Reiki finden wir Kraft, Freude Optimismus, stärken unsere Selbstheilungsfähigkeit.

Können wir unsere verborgenen Talente entdecken und entfalten.

Können wir zu uns selbst finden, unseren Platz im Leben einnehmen: Stark. Bewusst. Selbstsicher.

Der bewusste und gezielte Einsatz des

**AWEN** – als göttliches Geschenk der Inspiration

und des

**NWYFRE** – als göttliches Geschenk der Lebenskraft

Es bedeutet, die energetische und spirituelle Kraft des AWEN Reiki zu nutzen für Möglichkeit der

- Stärkung der Selbstheilungskräfte
- Stärkung der Resilienz
- Reinigung der Aura und Chakren
- Aktivierung der fünf Lebensenergien
- Nutzen der 7 Gaben
- Hilfe bei Partnerschaftsproblemen
- Auflösen von familiären Prägungen
- Klärung von beruflichen Fragen

und dadurch körperliche Gesundheit und seelisches Wohlbefinden erlangen.

Mit dem AWEN Reiki erlernen wir die positive Anwendung von:

Awen Achtsamkeit Brigid Cerridwen Chakrenarbeit Demut Engel  
Freude Frieden Gassho Handauflegen Inspiration Japan Kundalini Liebe  
Mantra Mentalarbeit Natur Om Prana Qualität Reiki Seele Taoismus  
Ursprung Vertrauen Weisheit Xenien Yoga  
Zauber

Zauber auch im Sinne von: „... jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“

Auch ich habe einmal angefangen und meinen Zauber schließlich im AWEN entdeckt.

Aus dieser wunderbaren Erfahrung lade Sie und Euch ein, mit AWEN Reiki anzufangen.

Seid dabei!

### **Wie und wo kann ich AWEN Reiki erlernen?**

Ich biete in meiner Reiki Praxis zwei Wege zum Erlernen des AWEN Reiki an.

„Klassisch“ die drei Grade:

1.Grad AWEN Reiki 2.Grad AWEN Reiki und 3.Grad AWEN für Reikimeister & -lehrer

Der dritte Grad kann auch in zwei getrennten Abschnitten erlernt werden, d.h. erst der Meister und später der Lehrergrad.

Alle diese Ausbildungen basieren auf und beinhalten das Usui Reiki.

Wenn schon eine andere Usui-Reiki-Ausbildung vorhanden ist, besteht die Möglichkeit zum Besuch von Aufbau-Seminaren:

- AWEN-Reiki Grundlagen, Einführungsseminar
  - o Alles über die Herkunft, Geschichte und Anwendungsgebiete des AWEN Reiki
- AWEN-Reiki Schamanische Reise zum spirituellen Begleiter
  - o Vertiefung meditativer Techniken, Anbindung an die Spiritualität.
- AWEN Reiki und die Arbeit mit den fünf Lebensgeistern
  - o Kraft erlangen , um sich selbst zu finden und stärken
- AWEN-Reiki MedicineWalk
  - o Kurzform der Vision Quest; zur Persönlichkeitsentwicklung bzw. Selbstfindung.
- AWEN-Reiki Verbindung zum Kessel der Cerridwen
  - o Mentaltraining, Vertrauen der eigenen Intuition und Inspiration
- AWEN-Reiki und die Heilkräfte der Brigid
  - o z.B. Lichtkörper-Meditationen, Elemente-Arbeit, Jahreskreis, keltische Spiritualität

Sowie für alle Interessenten, die professionell selbstständig in eigener Praxis arbeiten möchten:

- o Seminare zur Existenzgründung, Business-Plan-Erstellung und Buchhaltung; Marketing und Websites-Erstellung.

AWEN Reiki ist eben ganzheitlich. Hier gelangt meine (frühere) berufliche Ausbildung zum Steuerfachgehilfen und Business-Coach zum Vorteil aller Seminarteilnehmer.

## **REIKI - PRAXIS TREFFPUNKT MEDITATION**

*Gesundheit schützen & Erholung finden*

- AWEN- & USUI - Reiki
- Meditation & Medicine Walk
- Systemische Familien-Aufstellung

Einzeltermine • Gruppenabende • Seminare

Stress-Prävention, Burn-Out-Vorsorge,  
Resilienz stärken - für Beruf und Privat

**Rolf Blum • Reikimeister & Lehrer • Landgestütstrasse 5 • 29221 Celle**

Infos & Anmeldung (05141) 97 77 534 • [www.treffpunkt-meditation.de](http://www.treffpunkt-meditation.de)

